

## SDW/HDW Mitteilungen

Nr. 56 ■ Juni 2013

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

seit dem Erscheinen unserer letzten Ausgabe der SDW/HDW Mitteilungen hat sich wieder einiges ereignet, über das wir Sie im Folgenden unterrichten möchten. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Mitteilungen auch an Freunde und Bekannte weiterleiten würden.

### Neuer Vorsitzender SDW

Am 17. Juni fand unter reger Teilnahme die gemeinsame Jahreshauptversammlung beider Vereine statt. Der Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers wurde diesmal durch einen Vortrag von Herrn Küchenhoff ergänzt, der über die vielfältigen Aktivitäten der Kölner Waldschule berichtete. Bei der Schutzgemeinschaft stand an diesem Tag auch die Wahl eines



neuen Vorsitzenden an. Herr Müllejans würdigte zunächst die Verdienste von Herr Dr. Remaklus, der sich vor allem für den Erhalt der Waldschule eingesetzt hatte, als die Haushaltseinsparungen der Stadt Köln eine Schließung der Einrichtung befürchten ließen. Herr Dr. Remaklus betonte in seiner anschließenden Ansprache, dass er über die vielen Jahre das Amt gerne ausgeübt hat und ihm die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern sehr viel Spaß gemacht hat. Die Aufgaben, welche die Schutzgemeinschaft erfüllt sind seiner Auffassung nach gerade in unserer heutigen, oftmals

naturfernen Zeit, besonders wichtig. Ganz besonders hat ihm die Waldschule am Herzen gelegen, da die Arbeit mit den Kindern eine Investition in die Zukunft darstellt.

Herr Dr. Remaklus wurde im Anschluss in den erweiterten Vorstand des Freundeskreises Haus des Waldes gewählt, so dass er sich auch weiterhin in unseren Vereinen engagieren kann. Als Nachfolger von Herr Dr. Remaklus wurde Herr Ott als neuer Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. gewählt. Herr Ott bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass er seine neue Aufgabe mit großem Engagement angehen werde.



## Sanierung Volieren

Die Sanierung der zum Teil schon Jahrzehnte alten Volieren wird in der nächsten Zeit ein Schwerpunkt der Arbeiten in der Greifvogelschutzstation darstellen. Herr Holz, der uns dankenswerter Weise hierbei unterstützen wird, hat am Beispiel einer Auswilderungsvoliere die



Bauart der künftigen Sanierung getestet. Von großer Bedeutung ist die Herstellung eines konstruktiven Holzschutzes, so dass die erdnahen Balken nicht durch Feuchtigkeit zerstört werden. Mit dem hier getesteten Verfahren sollen nun weitere Volieren angegangen werden. In der 29. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten zur Sanierung der großen Uhu-Voliere. Einige tatkräftige Ehrenamtler haben ihre Unterstützung schon zugesagt. Wer darüber hinaus Interesse hat, möchte sich bitte bei Herrn Holz melden.

## Greifvogelschutzstation

Anfang Juni konnten wiederum 3 Bussarde ausgewildert werden. Die Tiere waren im Winter ausgehungert eingeliefert worden und konnten durch gute Pflege wieder zu Kräften kommen. Die Auswilderungsaktion stieß bei der lokalen Presse auf eine große Resonanz. In den Tagesmedien erschienen entsprechende Artikel (siehe [www.sdw-nrw-koeln.de](http://www.sdw-nrw-koeln.de)) und der WDR berichtete ausführlich in der Lokalzeit Köln und Bonn.

Das Team der Greifvogelschutzstation konnte im Juli auch einen besonderen Gast, Herrn Zoo- direktor Theo Pagel, in der Station begrüßen. Herr Pagel führte ein intensives und aufschlussreiches Gespräch mit den Mitarbeitern über die Haltung von Wildtieren und äußerte sich sehr positiv über den Zustand der Station und die Haltung der Tiere.



## Waldschule

PhD Studentin aus Südkorea. Im Juni hospitierte Frau Kwon Min-hyeong in der Waldschule. Sie arbeitet als PhD im Korea National Arboretum in Seoul im Bereich Erziehung/Ausbildung Lehrer. Es war ein angeregter Austausch über die Art des Unterrichtes in beiden Staaten. Sie war sehr angetan von dem Unterricht in der Waldschule, so dass sich am Nachmittag noch



ein weiterer gemeinsamer Termin über die außerschulischen Lernorte, die Ideen des reformpädagogischen Unterrichtes, sowie der Erlebnispädagogik ansetzte. Hier unterscheiden sich unsere Schulsysteme gravierend. Frau Kwon wird auch weiterhin den Kontakt zur Waldschule Köln halten.

Vertreter des Flughafen Köln/Bonn in der Waldschule. Der Flughafen Köln/Bonn unterstützt die Arbeit der Waldschule mit einer großzügigen Spende. Ziel ist es den Unterricht auszuweiten und weiteren Schulklassen einen Besuch in der Waldschule zu ermöglichen. Aus diesem Anlass besuchte der Technische Geschäftsführer des Flughafens Herr Titonis und seine Mitarbeiter Herr Dierke und Herr Hopp den Unterricht in der Waldschule. Am Tag des Besuches war eine 1. Klasse anwesend. Herr Titonis und seine beiden Kollegen erhielten somit einen guten Eindruck über die Arbeit von Herrn Küchenhoff.



### Förderer und Unterstützer eingeladen



Auf Einladung des Vorstandes beider Vereine fanden sich am letzten Junisamstag Förderer und Unterstützer mit ihren Familien auf Gut Leidenhausen ein. In lockerer und freundschaftlicher Atmosphäre bot dieses Treffen die Gelegenheit sich untereinander kennen zu lernen und über die Ziele und Aufgaben beider Vereine ausführlich zu informieren. Nach einer kurzen Begrüßung führte Herr Wolters die Gäste durch alle Einrichtungen auf Gut Leidenhausen und erläuterte anschaulich die jeweilige Funktion. Für die Kinder gab es eine Führung, die von Frau Diefenbach und

Frau Groneck durchgeführt wurde. Der Abschluss fand im Haus des Waldes mit einem kleinen Imbiss statt.

### Studienreise 2014

An dieser Stelle ein erster kurzer Hinweis auf die Studienreise 2014 in die Wallonie. Detaillierte Informationen später. 4 Tage (3 Übernachtungen) von Do 22.5. bis So 25.5.2014. Route: Köln - Aachen - an Lüttich vorbei - Namur - Dinant. Besichtigungspunkte u.a. Namur (Trésor de Oignies), Festungsstadt Dinant (mit Notre Dame), Abtei Maredsous. 3 Schlösser mit Gärten, Parks und Wald u.a. in Annevoie; Maasfahrt von Dinant stromaufwärts.